

Fettes Brot "Kleines Kind"

Visit "[Kleines Kind](#)" on MotoLyrics.com

Wenn meine Welt in Flammen steht, sich mein Leben
nicht auf 45 und nicht auf
33 dreht,
dann kommt sie zurÄ¼ck die Zeit, in der das Kind in
mir schreit und bitterlich
weint.
Dann such' ich einen SchoÄ, der warm ist, eine Hand,
die einen hÄlt,
wenn man fÄllt;
die bedingungslos da ist.
Doch Suchen heiÄt nicht Finden, und ich merke, wie
die Bretter unter
meinen FÄÄen schwinden.
Und dann kommt er - der Freifall gratis.
Der Flug ist umsonst, weil der Aufprall zu
hart ist.
Du spÄrst den Flug, den Wind und dann
kommt die Angst,
und auf einmal wird dir klar, daÄ du nicht
mehr stoppen kannst.
Du fÄllst und du fÄllst immer schneller
in ein tiefes schwarzes Loch. Es wird nur
dunkler und nicht heller.
Dann liegst du am Boden, und es ist still,
und du weinst wie ein Kind, das zu seiner
Mami will.
Nie mehr Kind, nie mehr klein, nie mehr
unschuldig sein.
Jetzt hab' ich diese Angst und ich kann
mich nicht befreien.
Noch einmal die Last von den Schultern
- noch einmal das Wissen, ich bin nicht
schuld dran,
noch einmal das GefÄhl, das ich verlor.

Es kommt schon vor, da wÄnscht' ich,
ich wÄre wieder ein kleines Kind...

Was ist bloÄ mit mir los?
Ich fÄhle diesen groÄen KloÄ in meiner
Kehle. Ich zÄhle quÄlende Stunden, Minuten und
Sekunden.

Meine Seele ist elendig geschunden.
Freunde, wo seid ihr? Bleibt hier und
erkennt:
ihr seid mein Fundament, meine 100
Prozent.

Nah den Tränen sehne ich mich nach jenen Tagen, in
denen ich in Gummistiefeln im Regen lief,
fröhlich und naiv, auf Wolken schlief.
"Wieviele Spiele haben wir zusammen"

gespielt? Verdammt,
sag mir, warum unsere Liebe nicht hielt.
Tagtäglich standst du fröhlich vor meiner
Tür
und nachträglich dank ich dir dafür. Es ist schwer zu
beschreiben:
ich wollte ewig dein Herzbube bleiben,
doch jeder kroch in sein Loch,
verschlossen und verschwiegen und da
liegen wir immer noch.
Heute nach so einer langen Zeit
bleibe ich Gefangener meiner
Vergangenheit

Es kommt schon vor, da wünsche ich,
ich wäre wieder ein kleines Kind...

Ich bin so müde, so schlaftrig,
doch bleibe ich wach und schwer, treibe
schwach umher, wie ein Tier im Käfig.
Entziehe ich mich der Schranken,
fliehe in Gedanken
zurück als ich noch ein Kind war. Nachts
ruhig schlief,
so naiv und unwissend blind war.
Wie einfach muß alles wohl gewesen sein.
Meine Welt hatte Ordnung und war
besenrein.
Es ist umgekehrt. Ich leb' nicht mehr so
unbeschwert.
Hab erkannt, daß diese Freiheit im Alltag
verschwand
und am Ende wende ich mich wieder
Problemen zu,
denn ich schätze, ich leb' nicht in der Vergangenheit
sondern
jetzt.
Ich bin so müde, habe schwere Lider.
So schlaf ich ein und wünsche mir, ich wäre
wieder
ein kleines Kind.

Es kommt schon vor, da wÃ¼nscht' ich,
ich wÃ¤re wieder ein kleines Kind...

Visit [Fettes Brot](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.